



Anregung

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11450**
Datum: 05.02.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Sieber, Olaf
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.02.2013	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anregung der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschäftigung mit der Thematik Rechtsrock-Konzerte

Wir regen die Verwaltung an, mit dem Produzenten des Films "Blut muss fließen" Kontakt aufzunehmen und eine interne Vorführung mit anschließender Diskussion für die Mitarbeiter zu ermöglichen, welche sich auf Grund ihres Arbeitsgebietes mit Rechtsextremismus sowie entsprechenden Veranstaltungen beschäftigen bzw. dies zukünftig tun sollten. Überdies wird angeregt zu prüfen, inwieweit weitere Behörden wie beispielsweise die Polizei eingebunden werden könnte.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

In den letzten Wochen lief der Film, welcher derzeit durch ganz Deutschland tourt, zwei Mal in einem halleschen Kino, jeweils mit anschließender Diskussion zwischen dem Produzenten sowie weiteren mit der Problematik befassten Personen einerseits und dem Publikum andererseits. Beide Vorführungen waren mit knapp 200 Zuschauern ausverkauft, wobei auf Grund der Medienberichterstattung bei der ersten der Andrang beim Mehrfachen der Kapazität lag.

Gezeigt und analysiert wird das Veranstalten von Rechtsrock-Konzerten. Ein Undercover-Journalist hat 40 dieser Rechtsrock-Konzerte besucht und verdeckt gefilmt, welche rechte Gesinnung in Deutschland weitgehend unbehelligt in Erscheinung treten kann. Auch, weil Polizei teils wegschaut und Verwaltungen nicht handeln. Es werden aber auch Engagierte gezeigt: In Berlin konnte der Journalist bei keinem Rechtsrock-Konzert filmen, jedoch einen Zuständigen bei der Polizei befragen. Dabei stellte sich heraus, dass der Verfolgungsdruck in Berlin zu groß ist und es deshalb keine Rechtsrock-Konzerte gibt.

Die Relevanz für die Verwaltung ergibt sich aus dem Erkennen und Einordnen von Rechtsrock- und ähnlich ausgerichteten Veranstaltungen, Erhöhung der Sensibilität, aber auch des Wissens z.B. im Veranstaltungsmanagement oder bei Streetworkern.

Der Produzent wäre sehr an solch einer Vorführung und gerne auch nachfolgender Diskussion interessiert. Die Stadt Halle (Saale) könnte damit sicherlich überregionale Aufmerksamkeit erzielen. Besonders gut wäre dabei, zusammen mit der Polizei ein Zeichen zu setzen. In beiden Institutionen sollte diese Veranstaltung als Weiterbildung angesehen und entsprechend gewertet werden können.

Film: <http://filmfaktum.de/de/projekte-2/blut-muss-fliessen-der-film.html>



Stadt Halle (Saale)
Büro des Oberbürgermeisters

19. Februar 2013

Sitzung des Stadtrates am 27. Februar 2013
Anregung der Fraktion Die Linke zur Beschäftigung mit der Thematik Rechtsrock-
Konzerte
Vorlagen-Nummer: V/2013/11450
TOP: 12.1

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung nimmt die Anregung auf.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister